



Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 40
Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht
Geschäftsstelle des Medizinisch-
Wissenschaftlichen Fonds des
Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien
Thomas-Klestil-Platz 8, 6. Stock, CB 16.618
A-1030 Wien
Tel: (+43 1)40 00-404 22
Fax: (+43 1)40 00-99-404 22
<mailto:post-mwf@ma40.wien.gv.at>
www.wien.gv.at/fonds/gesundheit/

Genehmigte Forschungsvorhaben des Jahres 2017

Übersicht

Dr. Navid AHMADI	1
Dr. Christof AIGNER	1
Ass.Prof. Priv.Doz. DDr. Paul APFALTRE R.....	2
Priv.Doz. Dr. Gregor BOND	2
Ass.Prof. Priv.Doz. Dr. Michael BONELLI	2
Dr. ⁱⁿ Lindsay BRAMMEN	3
Univ.Prof. Dr. Clemens DEJACO	3
Ass.Prof. Priv.Doz. Dr. Roman DUNAVÖLGYI	3
Ärztliche Direktorin Dr. ⁱⁿ Brigitte ETTL	4
Dr. Xaver FEICHTINGER	4
Dr. Daniel Moritz FELSENREICH	4
Dr. ⁱⁿ Martina GAGGL	5
Univ.Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Margarethe GEIGER	5
Ass.Prof. ⁱⁿ Priv.Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Karoline GLEIXNER	5
Priv.Doz. Dr. Christian GÖBL	6
Univ.Prof. Dr. Matthäus Ch. GRASL	6
Dr. Gregor GRYGLEWSKI	6
Assoc.Prof. ⁱⁿ Priv.Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Alessandra HANDISURYA	7
Dr. Harald HERRMANN	7
Univ.Prof. Dr. Kurt HUBER	7
Dr. Bernhard JÄGER	8

Dr. Bernhard JANK	8
Univ.Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Katharina KERSCHAN-SCHINDL	8
Assoc.Prof. Priv.Doz. Dr. Florian KIEFER	9
Dr. Thomas KLIKOVITS	9
Assoc.Prof. Priv.Doz. DDr. Clemens KLUG	9
Univ.Prof. Dr. Günther KÖRMÖCZI	10
Dr. Martin KRONSCHLÄGER	10
Ass.Prof. Dr. Heimo LAGLER	10
Dr. Mattias MANDORFER	10
Dr. Julian MARSCHALEK	11
Univ.Prof. Dr. Josif NANOBACHVILI	11
Assoc.Prof. ⁱⁿ Priv.Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Monika OLISCHAR	12
Univ.Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Ingrid PABINGER-FASCHING	12
Dr. Thomas PARZEFALL	13
Univ.Prof. Dr. Stefan PIEH	13
Univ.Prof. ⁱⁿ DDr. ⁱⁿ Eva PIEHLINGER	13
Dr. Robert PILLERSTORFF	14
Dr. Franz RATZINGER	14
Priv.Doz. Dr. Franz RIEDERER	14
Dr. Dominik ROTH	15
Assoc.Prof. Priv.Doz. Dr. Klaus SAHORA	15
Dr. David SANTER	15
Dr. Martin SCHIEMANN	16
Priv.Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Doreen SCHMIDL	16
Ass.Prof. Priv.Doz. Dr. Christopher SCHUSTER	16
Dr. Michael SCHWAMEIS	17
Dr. ⁱⁿ Safoura SHEIKH REZAEI	17
Assoc.Prof. Priv.Doz. Dr. Georg STARY	17
Dr. ⁱⁿ Stefanie SÜßENBACHER	18
Dr. Matthias Gerhard VOßEN	18
Univ.Prof. Dr. Thomas WEKERLE	18
Prim. Priv.Doz. Dr. Robert WINKER	19
Dr. Peter WOHLRAB	19
Dr. Peter WOLF	19

Genehmigte Forschungsvorhaben des Jahres 2017

Name:	Dr. Navid AHMADI
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Hals- Nasen- und Ohrenkrankheiten, Klinische Abteilung für Allgemeine HNO
Projekttitel:	Evaluation of long term hearing preservation and impedance changes after cochlear implantation with dexamethasone-eluting implants in combination with pre-operative topical application of glucocorticoid-loaded hydrogels: Synergetic effects
Kurzfassung:	Evaluation des Langzeit-Restgehör-Erhalts im Rahmen einer Cochlea-implantation durch den Einsatz von Glukokortikoid-beschichteten Elektroden in Kombination mit Glukokortikoidbeladenen thermosensitiven Hydrogels

Name:	Dr. Christof AIGNER
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Nephrologie und Dialyse
Projekttitel:	Individueller Komplotyp in Patienten mit Komplement-medierter Thrombotischer Mikroangiopathie, sekundärer thrombotischer Mikroangiopathie und gesunden Kontrollen
Kurzfassung:	Es geht darum herauszufinden, ob eine bestimmte Kombination aus häufigen Mutationen in verschiedenen Genen die Erkrankungswahrscheinlichkeit bzw. den Erkrankungsverlauf von Thrombotischen Mikroangiopathien beeinflussen.

Name:	Ass.Prof. Priv.Doz. DDr. Paul APFALTRE R
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin
Projekttitlel:	Evaluation der Strahlendosis bei routinemäßigem follow-up von lungentransplantierten Patienten mittels Computertomographie an der Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin der Medizinischen Universität Wien
Kurzfassung:	Das Nachsorgeschema für PatientInnen nach Lungentransplantation besteht vor allem aus der regelmäßigen Erhebung funktioneller Parameter, sowie aus bildgebenden Verfahren wie der Computertomographie (CT)- Untersuchung des Brustkorbes mit häufig hohen kumulativen Strahlendosen. Das Ziel dieser Studie ist die Entwicklung und Evaluation neuerster Niedrigdosis CT Techniken in Bezug auf Dosisreduktion und optimierter Bildqualität bei lungentransplantierten PatientInnen.

Name:	Priv.Doz. Dr. Gregor BOND
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Nephrologie und Dialyse
Projekttitlel:	Komplementspaltprodukte zur Detektion von Alloreaktivität bei Nierentransplantation.
Kurzfassung:	Im Rahmen dieses Projekts wird nach einem Marker im Blut von Patientinnen und Patienten nach Nierentransplantation gesucht, der eine mögliche Abstoßung des Transplantats voraussagen kann.

Name:	Ass.Prof. Priv.Doz. Dr. Michael BONELLI
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Rheumatologie
Projekttitlel:	Type 1 regulatory T cells in patients with Rheumatoid Arthritis
Kurzfassung:	In der Arbeit „Type 1 regulatory T cells in patients with Rheumatoid Arthritis“, will die Arbeitsgruppe um Michael Bonelli die Rolle von regulierenden T Zellen in PatientInnen mit Rheumatoider Arthritis näher untersuchen mit dem Ziel personalisierte und Zell-basierte Therapieansätze zu entwickeln.

Name:	Dr. ⁱⁿ Lindsay BRAMMEN
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Allgemeinchirurgie
Projekttitlel:	Prospektive Randomisierte Klinische Studie: Vergleich „Schilddrüsenentfernung“ mit „Medikamentenbehandlung“ bei Patienten mit mäßig bis schwerer Augenbeteiligung
Kurzfassung:	Durch die Bindung und Stimulierung des Schilddrüsenhormonrezeptors durch körpereigene Auto-Antikörper im Blut kann es neben einer Überfunktion der Schilddrüse auch zu einer Erkrankung/Entzündung der Augenhöhle kommen. Das Ziel der klinischen Prüfung ist es, den Schweregrad der Augenerkrankung in den zwei PatientInnengruppe (Schilddrüsenoperation versus konservative Therapie) nach 6 und 12 Monaten zu vergleichen.

Name:	Univ.Prof. Dr. Clemens DEJACO
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie
Projekttitlel:	Der Einfluss Bauch-gerichteter Hypnosetherapie auf die Herzratenvariabilität bei Reizdarmsyndrom: prospektiv longitudinale Studie.
Kurzfassung:	Bauchgerichtete Hypnose hat sich bei Reizdarmsyndrom als wirksame Therapie erwiesen. Dieses Forschungsprojekt ist der Frage gewidmet, ob die Hypnose eine Veränderung in der Aktivität des autonomen Nervensystems bewirkt. Dies wird anhand der Flexibilität der Herzschlagrate gemessen.

Name:	Ass.Prof. Priv.Do. Dr. Roman DUNAVÖLGYI
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie
Projekttitlel:	Restoration of corneal sensation in congenital and acquired corneal anesthesia: Using autologous nerve grafts to promote sensory reinnervation of the cornea – a pilot study
Kurzfassung:	In dieser zunächst anatomischen und im weiteren Verlauf klinischen Studie soll die Wiederherstellung der Sensibilität des Auges mit einer neuartigen chirurgischen Technik erprobt werden.

Name:	Ärztliche Direktorin Dr. ⁱⁿ Brigitte ETTL
Institution:	Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel, Ärztliche Direktion
Projekttitel:	Identifikation relevanter Verbesserungsmöglichkeiten der Medikationspraxis mittels AMEDISS/ISMP in einem Wiener Schwerpunktspital (KHR) – ein Pilotprojekt im Wiener Krankenanstaltenverbund (KAV)
Kurzfassung:	In dem Projekt wird mittels standardisierter Vorgehensweise untersucht, wie die Sicherheit für Patientinnen und Patienten bei der Gabe von Medikamenten in Wiener Schwerpunktspitälern weiter verbessert werden kann. Erhoben werden Iststand der Medikationssicherheit und zu erwartende Effekte konkreter Verbesserungsmaßnahmen mit dem Ziel eines diesbezüglich optimalen Einsatzes der zur Verfügung stehenden Ressourcen im Sinne der Patientinnen und Patienten.

Name:	Dr. Xaver FEICHTINGER
Institution:	LBI für experimentelle und klinische Traumatologie / Unfallkrankenhaus Meidling
Projekttitel:	Einfluss der lokalen extrakorporalen Stoßwellentherapie auf das strukturelle sowie mechanische Ergebnis nach operativ behandelten chronischen Rotatorenmanschettenrupturen bei Ratten.
Kurzfassung:	In dieser Studie wird der Einfluss von extrakorporaler Stoßwellentherapie auf das strukturelle und funktionelle Ergebnis nach operativer Rotatorenmanschettenrekonstruktion an der Schulter der Ratte untersucht. Bei positivem Einfluss würde dies neue Möglichkeiten bei einem der häufigsten orthopädischen Krankheitsbildern beim Menschen eröffnen.

Name:	Dr. Daniel Moritz FELSENREICH
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Allgemeine Chirurgie
Projekttitel:	Prospektiv, randomisiert, kontrollierte Studie von Omega Loop Magenbypass vs. Roux en Y Magenbypass für biliären Reflux – eine Pilotstudie
Kurzfassung:	In dieser Studie geht es um den Vergleich von zwei chirurgischen Varianten des Omega-Loop-Magenbypasses für adipöse PatientInnen bezogen auf galligen Reflux nach der Operation. Mit dem Beitrag des Bürgermeisterfonds sollen die kostenintensiven Messungen der Gallensäuren finanziert werden.

Name:	Dr. ⁱⁿ Martina GAGGL
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Nephrologie und Dialyse
Projekttitel:	Oral Sodium Bicarbonate Supplementation in Patients with Chronic Metabolic Acidosis and Chronic Kidney Disease (SoBic-Study)
Kurzfassung:	Die Studie versucht herauszufinden, ob eine Alkali Substitution die Verschlechterung der Nieren-Funktion bei Menschen mit Chronischer Niereninsuffizienz und chronischer Azidose (Übersäuerung des Blutes) verzögern kann.

Name:	Univ.Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Margarethe GEIGER
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Zentrum für Physiologie und Pharmakologie, Institut für Gefäßbiologie und Thromboseforschung
Projekttitel:	Protein C inhibitor (PCI) in prostate cancer cells: Analysis of the different molecular forms and their subcellular localization
Kurzfassung:	Protein C Inhibitor ist ein Protein, das nicht nur für die Regulation der Blutgerinnung wichtig ist, sondern auch eine präventive Funktion beim Wachstum maligner Tumoren zu haben scheint. Anhand von Prostata-Carcinomzellen und normalen Prostata-Zellen sollen molekulare Grundlagen untersucht werden, die für diesen möglichen „Anti-Tumor Effekt“ verantwortlich sind.

Name:	Ass.Prof. ⁱⁿ Priv.Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Karoline GLEIXNER
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin I, Klinische Abteilung für Hämatologie und Hämostaseologie
Projekttitel:	Evaluation of bardoxolone methyl (CDDO-Me) for targeted therapy in advanced systemic mastocytosis
Kurzfassung:	Die fortgeschrittene Systemische Mastozytose ist eine seltene, infaust verlaufende, bösartige Erkrankung, für welche zur Zeit nur sehr wenige therapeutische Optionen zur Verfügung stehen. Im Rahmen des geförderten Projekts wird der potentielle Stellenwert von CDDO-Me, einem neuen STAT3-Inhibitor, in der Systemischen Mastozytose beforcht.

Name:	Priv.Doz. Dr. Christian GÖBL
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Klinische Abteilung für Geburtshilfe und feto-maternale Medizin
Projekttitel:	Gastric bypass surgery and its impact on human pregnancies: A longitudinal study to assess implication for mothers and offspring
Kurzfassung:	Mit dieser Studie sollen die Auswirkungen von bariatrischen Operationen (wie Magenbypass) auf das heranwachsende Kind beurteilt werden. Dies ist auch im Hinblick auf die aktuelle Literatur von Interesse, die eine erhöhte kindliche Morbidität bei Schwangerschaften nach bariatrischen Operationen nahelegt.

Name:	Univ.Prof. Dr. Matthäus Ch. GRASL
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten, Klinische Abteilung für Allgemeine Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten
Projekttitel:	Visuelle Erkennung und Mustervergleich von radiologischen Bildern - Vergleich von Novizen und Experten. Eine prospektive, randomisierte interdisziplinäre Grundlagenforschung mit Option auf praktische Anwendung.
Kurzfassung:	Die visuelle Wahrnehmung als Prozess der Aufnahme und Verarbeitung von über das Auge und das Gehirn aufgenommenen optischen Reizen basiert auf dem Filtern und Zusammenführen von relevanten Informationen. Diese Studie befasst sich mit der visuellen Erkennung und dem Mustervergleich von radiologischen Bildern bei Novizen und Experten im Vergleich.

Name:	Dr. Gregor GRYGLEWSKI
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinische Abteilung für Biologische Psychiatrie
Projekttitel:	Investigation of antidepressant efficacy of oral ketamine treatment
Kurzfassung:	Im Rahmen des vorliegenden Projekts soll die Wirksamkeit und Verträglichkeit der oralen Gabe von Ketamin bei schweren depressiven Episoden standardisiert in einer randomisierten und kontrollierten Doppelblindstudie untersucht werden. Dadurch soll die wissenschaftliche Grundlage für die Anwendung dieser rasch wirksamen Therapie geschaffen und die Behandlung schwer kranker PatientInnen verbessert werden.

Name:	Assoc.Prof. ⁱⁿ Priv.Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Alessandra HANDISURYA
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Dermatologie, Klinische Abteilung für Allgemeine Dermatologie und Dermato-Onkologie
Projekttitel:	The impact of cathelicidin in cutaneous papillomavirus infection
Kurzfassung:	Cathelicidine werden von Immunzellen des Körpers gebildet und schützen vor bakteriellen und zum Teil auch vor viralen Infektionen. Das Projekt untersucht die Rolle dieser Abwehrproteine bei Hautinfektionen mit humanen Papillomviren mit dem Ziel, eine neue Behandlungsstrategie zu entwickeln.

Name:	Dr. Harald HERRMANN
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Strahlentherapie
Projekttitel:	Strahlentherapieplanung für Hirntumoren mit einem Niedrigfeldstärken-MRT Gerät
Kurzfassung:	In dieser Studie soll mittels qualitativem Bildvergleich untersucht werden, ob die Bestrahlungsplanung für eine bildgestützte Strahlentherapie bei Gehirntumoren mit einem 0,35 Tesla Niedrigfeldstärken MRT Gerät in offener Bauweise gleich gut möglich ist wie mit einem 3 Tesla Hochfeldstärken MRT Gerät.

Name:	Univ.Prof. Dr. Kurt HUBER
Institution:	Wilhelminenspital Wien, 3. Medizinische Abteilung mit Kardiologie
Projekttitel:	Mikrovesikel in Patienten mit akutem Koronarsyndrome und der Einfluss des Remote Ischemic Conditioning
Kurzfassung:	Das Remote Ischemic Conditioning ist eine Methode die den Zellschaden durch einen Herzinfarkt auf einem nicht-invasiven Weg reduzieren soll. Basiswissenschaftliche Untersuchungen legen nahe, dass ein Teil der Wirkung des Remote Ischemic Conditioning durch kleine von Zellen abgegebene Partikeln, so genannten „Extrazellulären Vesikeln“ vermittelt wird. Dieses Projekt soll erstmals diese Vehikeln bei PatientInnen mit Herzinfarkt untersuchen, welche zusätzlich mit dem Remote Ischemic Conditionig behandelt wurden

Name:	Dr. Bernhard JÄGER
Institution:	Wilhelminenspital Wien, 3. Medizinische Abteilung mit Kardiologie
Projekttitel:	Veränderungen im Expressionsmuster von pro-thrombotischen und pro-inflammatorischen Mikrovesikel nach Absetzen einer Dualen Antiplättchentherapie
Kurzfassung:	Bei diesem Projekt werden sehr kleine Partikel, so genannte Mikrovesikel, welche durch bestimmte Reize von Zellen abgegeben werden und als Kommunikations- und Transportfunktionen dienen, nach dem Absetzen von blutverdünnenden Medikamenten untersucht. Diese blutverdünnende Therapie kommt bei PatientInnen mit Durchblutungsstörungen am Herzen für einen begrenzten Zeitraum zum Einsatz, nachdem diese mittels Gefäßstütze, einem Stent, im Rahmen eines Herzkatheters behandelt wurden. Die Arbeit soll helfen die Funktion und Aufgabe von Mikrovesikel bei Herzkranken besser zu verstehen und insbesondere den Einfluss der blutverdünnende Therapie darauf zu untersuchen.

Name:	Dr. Bernhard JANK
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Department für Biomedizinische Forschung
Projekttitel:	Effects of Transforming Growth Factor- β Inhibition on Radiosensitivity in a 3D Oral Squamous Cell Carcinoma Model Based on Native Extracellular Matrix.
Kurzfassung:	Ziel dieses Forschungsprojekts ist es einen neuen Wirkstoff zur Behandlung von Krebserkrankungen im Mund-Rachen-Bereich zu testen. Erstmals werden hierbei die Auswirkungen dieses Wirkstoffs in Kombination mit einer Strahlentherapie an einem 3D-Tumormodell im Labor untersucht.

Name:	Univ.Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Katharina KERSCHAN-SCHINDL
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universtitätsklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation
Projekttitel:	Speichel bei Osteoporose: Knochenumbau-marker und Zellfunktion
Kurzfassung:	Ziel dieser Studie ist es zu überprüfen, ob ein Zusammenhang zwischen Knochenumbau-markern in Speichel und Blut besteht. Wäre dies der Fall, könnte die Blutabnahme in manchen Fällen durch eine einfachere Abgabe von Speichel ersetzt werden.

Name:	Assoc.Prof. Priv.Doz. Dr. Florian KIEFER
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universtitätsklinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Endokrinologie & Stoffwechsel
Projekttitel:	The effects of bariatric surgery on brown fat activity and its association with gut microbiota remodeling and bile acid composition
Kurzfassung:	Bariatrische Operationen führen zu dramatischen Gewichtsverlusten, wobei die Mechanismen noch nicht vollständig geklärt sind. In dieser Studie sollen die Zusammenhänge zwischen den metabolischen Auswirkungen nach bariatrischer OP und brauner Fettgewebsaktivität, Gallensäuren sowie Veränderungen der Darmflora untersucht werden.

Name:	Dr. Thomas KLIKOVITS
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Thoraxchirurgie
Projekttitel:	Platinum drug resistance in mesothelioma: intracellular accumulation and tissue distribution
Kurzfassung:	Das maligne Pleuramesotheliom ist eine seltene und aggressive Krebserkrankung mit sehr schlechter Prognose, da es während der Therapie häufig zu Therapieversagen der Chemotherapie kommt. Dieses Projekt soll zeigen, ob eine schlechte Aufnahme der Chemotherapie in das Tumorgewebe eine Rolle beim Therapieversagen spielt, und ob man durch systematisch verabreichte Chemotherapie überhaupt therapeutisch aktive Level im Tumorgewebe erreichen kann. Diese Daten stellen eine wichtige Voraussetzung für die Verbesserung der Platinumbasierten Chemotherapie bei dieser Erkrankung dar.

Name:	Assoc.Prof. Priv.Doz. DDr. Clemens KLUG
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Projekttitel:	Virtuelle dreidimensionale Planung bei der intraoralen quadrangulären Le Fort II Osteotomie (IOQLFIIO)
Kurzfassung:	Hierbei geht es um die Behandlung von Wachstumsstörungen des Gesichtsschädels, insbesondere bei Minderentwicklung des Mittelgesichts. Mittels dreidimensionaler virtueller Operationsplanung soll die Vorhersagbarkeit der weichgewebigen Veränderungen in der Infraorbitalregion bei Umstellungsosteotomien des Mittelgesichts verbessert werden.

Name:	Univ.Prof. Dr. Günther KÖRMÖCZI
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin
Projekttitel:	Charakterisierung wärmereaktiver antierythrozytärer Autoantikörper
Kurzfassung:	In dieser Studie sollen Autoimmunreaktionen gegen Erythrozyten abgeklärt werden, welche die prätransfusionelle Labordiagnostik erschweren. Damit soll ein Beitrag zur Optimierung der Transfusionssicherheit erbracht werden.

Name:	Dr. Martin KRONSCHLÄGER
Institution:	Hanusch-Krankenhaus, Wiener Gebietskrankenkasse, Augenklinik
Projekttitel:	Pharmacokinetics of caffeine in the lens after oral intake: a pilot study
Kurzfassung:	Koffein ist eine vielversprechende Substanz zur Prävention von grauen Star (Trübung der Linse im Auge). Ziel unserer Studie ist es zu prüfen, ob man mit Kaffeetrinken die Koffeinkonzentration in der Linse im Auge erhöhen kann und damit eventuell die Entstehung von grauen Star vorbeugen kann.

Name:	Ass.Prof. Dr. Heimo LAGLER
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin I, Klinische Abteilung für Onkologie
Projekttitel:	Nachweis bakterieller DNA mittels Breitspektrum-PCR bei MALT-Lymphom Patienten
Kurzfassung:	Nachweis bisher unbekannter Bakterien in Assoziation mit MALT Lymphom durch modernste molekulargenetische Methoden, um neue Erkenntnisse über Ursache und Therapie dieser Erkrankung zu gewinnen.

Name:	Dr. Mattias MANDORFER
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie
Projekttitel:	Biomarker zur Risikostratifizierung nach HCV-Eradikation durch Interferon-freie Therapie bei Patienten mit portaler Hypertonie
Kurzfassung:	Durch moderne Interferon-freie Therapien kann die chronische Hepatitis C auch bei PatientInnen mit fortgeschrittener Lebererkrankung und Pfortaderhochdruck geheilt werden. Die unterstützte Studie untersucht Biomarker zur Vorhersage des Langzeitverlaufes bzw. zur Risikostratifizierung nach Heilung der HCV-Infektion.

Name:	Dr. Julian MARSCHALEK
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Klinische Abteilung für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
Projekttitel:	VitriOvar - Vitrifikation von humanem Ovargewebe
Kurzfassung:	<p>Beim Ovarian Tissue Banking (OTB) wird Frauen mit bevorstehender Chemotherapie Teile des Eierstockes entnommen und eingefroren, um diese - nach Bewältigung der Krebserkrankung - rückzutransplantieren und so letztlich die Erfüllung des Kinderwunsches zu ermöglichen.</p> <p>Obwohl weltweit bisher über 100 Kinder mit Hilfe dieser relativ neuen Methode geboren wurden, ist insbesondere der Einfrier- und Auftauprozess des Gewebes als kritisch anzusehen, weswegen wir in diesem Projekt den Einfluss einer speziellen Einfrier-Methode, der Vitrifikation (anm.: schneller Einfrierprozess bei dem es zur „Verglasung“ des Gewebes kommt) auf das Überleben der Eizellen untersuchen.</p>

Name:	Univ.Prof. Dr. Josif NANOBACHVILI
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Gefäßchirurgie
Projekttitel:	Evaluation der Adipose-Derived Stem Cells (ADSC) für eine klinische Anwendung in der Gefäßchirurgie
Kurzfassung:	Krankhafte Gefäßerweiterungen, sogenannte Aneurysmen, stellen ein großes Gesundheitsrisiko dar. Das vorliegende Projekt untersucht wie Stammzellen aus Fettgewebe zu Glattmuskelzellen differenziert werden können und zur Stabilisierung von Gefäßwänden anwendbar sind.

Name:	Assoc.Prof. ⁱⁿ Priv.Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Monika OLISCHAR
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Klinische Abteilung für Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin und Neuropädiatrie
Projekttitel:	Musiktherapie als begleitende stationäre Maßnahme nach Frühgeburtlichkeit
Kurzfassung:	Bei dem vom "Medizinisch-Wissenschaftlichen Fonds des Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien" geförderten Projekt handelt es sich um prospektive randomisierte Studie an der Klinischen Abteilung für Neonatologie der Medizinischen Universität Wien, die den Einfluss stationärer Musiktherapie auf die Entwicklung von insgesamt 120 Frühgeborenen untersuchen soll. Der Psychologin, deren zusätzliche Stunden dankenswerterweise durch den Fonds finanziert werden, obliegt die Aufgabe der Dokumentation und Datensammlung der validierten Untersuchungsinstrumente nach den entwicklungspsychologischen Untersuchungen der Kinder nach einem Jahr. Die Beantwortung der Fragestellungen lässt auf die Vertiefung und Erweiterung des aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstandes über die Wirksamkeit der Musiktherapie auf den Entwicklungsverlauf dieser wachsenden Gruppe von Hochrisikopatienten hoffen.

Name:	Univ.Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Ingrid PABINGER-FASCHING
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin I, Klinische Abteilung für Hämatologie und Hämostaseologie
Projekttitel:	Ex vivo fibrin clot properties and the risk of venous thromboembolism and death in patients with cancer – The Vienna Cancer and Thrombosis Study (CATS)
Kurzfassung:	PatientInnen mit einer Krebserkrankung haben ein erhöhtes Risiko für das Auftreten von potentiell gefährlichen Venenthrombosen oder Lungenembolien. Die Studie untersucht eine Gerinnungsmethode, mit der das Risiko für Thrombosen besser eingeschätzt werden kann, außerdem soll damit auch eine mögliche Risikoabschätzung für die Prognose untersucht werden.

Name:	Dr. Thomas PARZEFALL
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Klinische Abteilung für Allgemeine Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten
Projekttitel:	Entschlüsselung neuer genetischer Veränderungen bei nicht-syndromischer erblicher Schwerhörigkeit
Kurzfassung:	Erbliche Schwerhörigkeit betrifft ca. 1 von 2.000 Neugeborenen, die genaue genetische Ursache ist aber in den meisten Fällen unbekannt. Mittels Hochdurchsatz Analysen des Erbguts betroffener Familien werden in diesem Projekt die Ursachen der Schwerhörigkeit erforscht und damit die Grundlagen für potentielle zukünftige Therapien gelegt.

Name:	Univ.Prof. Dr. Stefan PIEH
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie
Projekttitel:	In vitro Abbildungsqualität mit torischen Intraokularlinsen
Kurzfassung:	Bei KataraktpatientInnen mit einem hohen Hornhautastigmatismus werden zunehmend immer mehr torische Intraokularlinsen eingesetzt, um eine Brillunenabhängigkeit postoperativ zu erreichen. An einer optischen Bank soll die Abbildungsqualität torischer Intraokularlinsen in Abhängigkeit einer möglichen Dezentrierung im Vergleich zu rotationssymmetrischen Intraokularlinsen verglichen werden.

Name:	Univ.Prof. ⁱⁿ DDr. ⁱⁿ Eva PIEHLINGER
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätszahnklinik, Fachbereich für Prothetik
Projekttitel:	Entwicklung eines neuen, biomechanischen Modells der Kauregion zur Untersuchung von Temporomandibulären Erkrankungen
Kurzfassung:	Im Zuge dieses Projekts soll ein innovatives, biomechanisches Computermodell der Kauregion erstellt werden. Das Modell wird zur Untersuchung der Relevanz von verschiedenen potentiellen Risikofaktoren in der Entstehung von Kiefergelenkserkrankungen eingesetzt werden.

Name:	Dr. Robert PILLERSTORFF
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Projekttitel:	3D Tissue Engineering: mikrovaskulär anastomosierbare Rekonstruktionselemente (CAD/CAM)
Kurzfassung:	Das Ziel des Projekts ist die Entwicklung von mikrovaskulär anastomosierbaren Rekonstruktionselementen. Diese sollen mittels CAD (computer aided design) Verfahren konstruiert und danach mit einem 3D-Bioprinter erzeugt werden.

Name:	Dr. Franz RATZINGER
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Klinisches Institut für Labormedizin, Klinische Abteilung für Medizinische und Chemische Labordiagnostik
Projekttitel:	Evaluation of the influence of Selective Serotonin Reuptake Inhibitors (SSRIs) on human T-cells
Kurzfassung:	Ziel des Projektes ist die in-vitro Evaluation der immunsuppressiven Effekte verschiedener antidepressiver Substanzen auf CD4+ T-Zellen. Es gibt vermehrte Belege einer anti-inflammatorischen Komponente dieser Substanzen, jedoch fehlt bisher eine grundwissenschaftliche Aufarbeitung

Name:	Priv.Doz. Dr. Franz RIEDERER
Institution:	Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel, 2. Neurologische Abteilung
Projekttitel:	Voxel-basierte Morphometrie - Hype oder Hilfe?
Kurzfassung:	In dem Projekt werden computerunterstützte Verfahren genutzt und weiter entwickelt, die eine automatisierte Analyse von hochaufgelösten Magnetresonanz (MRT) Bildern des Gehirns erlauben. Es ist zu erhoffen, dass so die Diagnostik für einzelne PatientInnen mit schwer behandelbarer Epilepsie verbessert werden kann.

Name:	Dr. Dominik ROTH
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Notfallmedizin
Projekttitel:	Auswirkungen der Schaffung einer Allgemeinmedizinischen Ambulanz (AMA) auf eine universitäre Notfallmedizinische Einrichtung
Kurzfassung:	Notfallmedizinische Einrichtungen weltweit sehen sich einem Überansturm an PatientInnen ausgesetzt. Das vorliegende Projekt untersucht die Auswirkungen der Schaffung einer Allgemeinmedizinischen Akutambulanz im Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien zur Entlastung der universitären Notfallmedizin.

Name:	Assoc.Prof. Priv.Doz. Dr. Klaus SAHORA
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Allgemeine Chirurgie
Projekttitel:	Kurative Resektion beim metastasierten lokal operablen Pankreaskarzinom - HEPPANC-1
Kurzfassung:	Unsere Studie untersucht ob PatientInnen mit einem bösartigen Tumor der Bauchspeicheldrüse und sehr geringer Anzahl an Lebermetastasen, nach initialer Chemotherapie, von einer chirurgischen Tumorentfernung im Hinblick auf das Gesamtüberleben und Lebensqualität profitieren

Name:	Dr. David SANTER
Institution:	Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel , 1. Chirurgie - Herz- und Gefäßchirurgische Abteilung
Projekttitel:	microRNAs- mögliche neue Diagnostika oder Therapeutika, untersucht im warmen und kalten kardioplegen Herzstillstand
Kurzfassung:	Dieses Projekt beschreibt den Effekt von in der Herzchirurgie gebräulichen Herzstillstandslösungen auf spezielle biochemische Parameter, sog. microRNAs. Die erhobenen Daten helfen dabei, noch schonendere Herzstillstandslösungen zu entwickeln.

Name:	Dr. Martin SCHIAMANN
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Nephrologie und Dialyse
Projekttitlel:	Detektion von Organabstoßung nach Nierentransplantation mittels Torque Teno Virus Quantifizierung
Kurzfassung:	Bei dieser Studie sollen die Konzentrationen des Torque Teno Virus im Blut nach Nierentransplantation regelmäßig gemessen werden und in Hinblick auf Organabstoßung, Infektionen und dem Auftreten von Tumorerkrankungen ausgewertet werden. Eine Über- oder Unterimmunsuppression könnte so frühzeitig erkannt werden und somit das Transplantatüberleben verbessern, sowie das Auftreten von Tumorerkrankungen und Infekten bei Nierentransplantierten verringern.

Name:	Priv.Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Doreen SCHMIDL
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Klinische Pharmakologie
Projekttitlel:	Effekt von topischem Azithromycin auf die Tränenfilmdicke von Patienten mit Meibomdrüsendysfunktion - Vergleich zur oralen Therapie mit Doxycyclin
Kurzfassung:	Es wird eine Möglichkiet untersucht, wie man die Einnahme von Antibiotika zur Behandlung des trockenen Auges verhindern kann.

Name:	Ass.Prof. Priv.Doz. Dr. Christopher SCHUSTER
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Dermatologie, Klinische Abteilung für Immundermatologie und infektiöse Hautkrankheiten
Projekttitlel:	In situ mapping, in vitro expansion, and functional characterization of prenatal human skin T-cells
Kurzfassung:	Das Ziel unseres Projektes ist es, die Ausreifung und Funktionalität spezieller Immunzellen, den sog. T-Lymphozyten, in pränataler Haut zu erforschen. Wir hoffen damit, grundlegende Erkenntnisse über die Ausbildung von Immunantworten bzw. von Toleranz zu gewinnen.

Name:	Dr. Michael SCHWAMEIS
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Notfallmedizin
Projekttitel:	Generalisierbarkeit von Studienergebnissen aus den publizierten randomisierten klinischen Studien über Vasopressoren für kritisch kranke Patienten. Eine prospektive multizentrische Kohortenstudie (die VICIP Studie).
Kurzfassung:	Die evidenzbasierte Medizin basiert auf Ergebnissen von prospektiven Studien, die Wirksamkeit von Substanzen an PatientInnengruppen testen, die meistens durch zahlreiche Selektionskriterien streng definiert sind. Unsere Studie untersucht in diesem Zusammenhang über einen Zeitraum von einem Jahr alle PatientInnen, die eine bestimmte Substanz (kreislaufunterstützende Medikamente) erhalten haben und inwieweit diese das selektionierte PatientInnengut aus durchgeführten Studien widerspiegeln.

Name:	Dr. ⁱⁿ Safoura SHEIKH REZAEI
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Klinische Pharmakologie
Projekttitel:	Arzneimittelinteraktionen mit NOAK: Eine retrospektive Datenanalyse
Kurzfassung:	Die häufigsten Arzneimittelwechselwirkungen bei Medikamenten zur Beeinflussung der plasmatischen Blutgerinnung und Antidepressiva sind Blutungen im Magen-Darm-Trakt. Bislang sind die Erfahrungen mit Co-Medikation und möglichen Wechselwirkungen bei den neuen oralen Antikoagulantien begrenzt. Ziel unserer Studie ist es, die Arzneimittelinteraktionen, Krankenhausaufenthalte und das Mortalitätsrisiko bei PatientInnen mit neuen oralen Antikoagulantien zu untersuchen.

Name:	Assoc.Prof. Priv.Doz. Dr. Georg STARY
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Dermatologie, Klinische Abteilung für Immundermatologie und infektiöse Hautkrankheiten
Projekttitel:	NK cell-mediated antigen-specific memory of haptens and viruses in human
Kurzfassung:	Der immunologische Schutz gegen Infektionen beruht auf Zellen des erworbenen Immunsystems, den sogenannten B und T Gedächtniszellen. Es gibt Hinweise, dass eine weitere Population von Abwehrzellen, die sogenannten Natürlichen Killerzellen, Aufgaben des erworbenen Immunsystems übernehmen können. In dem geförderten Projekt wird erstmals beim Menschen untersucht, ob diese Art von Gedächtniszellen tatsächlich in unterschiedlichen Organen vorkommt, um in Zukunft neue Impfstrategien basierend auf Natürlichen Killer-Gedächtniszellen zu entwickeln.

Name:	Dr. ⁱⁿ Stefanie SÜBENBACHER
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinische Abteilung für Sozialpsychiatrie
Projekttitel:	Exploring the role of gender and its representations in voice-voice hearer-interaction
Kurzfassung:	Exploring the role of gender and its representations in voice-voice hearer-interaction" umfasst eine qualitative Studie, welche die Bedeutung von Gender und Genderrepräsentanzen in Rahmen von verbalen akustischen Halluzinationen bei PatientInnen mit Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis untersucht. Im Rahmen von Tiefeninterviews werden gender-relavante Aspekte der interrelationalen Beziehung zwischen halluzinierter Stimme und stimmenhörender Person erfasst und in therapeutische Behandlungskonzepte integriert.

Name:	Dr. Matthias Gerhard VOBEN
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin I, Klinische Abteilung für Infektionen und Tropenmedizin
Projekttitel:	Messung von Medikamentenkonzentrationen während simulierter kontinuierlicher hochdosis Nierenersatztherapie
Kurzfassung:	Bei dem Projekt geht es darum den Einfluss von kontinuierlicher Nierenersatztherapie, wie sie bei Intensivstations-pflichtigen PatientInnen mit Nierenversagen zur Anwendung kommt, auf verschiedene Antibiotika und Antiinfektiva abschätzen zu können. Normalerweise werden hierzu klinische Studien durchgeführt. Die Forschungsgruppe möchte aber ein Labormodell entwickeln, um das Risiko für diese ohnehin sehr gefährdeten PatientInnen zu minimieren.

Name:	Univ.Prof. Dr. Thomas WEKERLE
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universtitätsklinik für Chirurgie, Sektion für Transplantationsimmunologie
Projekttitel:	The role of donor-specific IgE antibodies in organ transplant rejection
Kurzfassung:	Die Langzeitergebnisse nach Organtransplantationen sind durch das Auftreten von Antikörper-vermittelten Abstoßungsreaktionen eingeschränkt. In dem geförderten Projekt wird untersucht, welche Rolle eine neu gefundene Art von Antikörpern bei der Schädigung von Organtransplantaten spielt.

Name:	Prim. Priv.Doz. Dr. Robert WINKER
Institution:	Sanatorium Hera, Gesundheits- und Vorsorgezentrum der KFA
Projekttitel:	Urbanität und psychische Gesundheit: Eine retrospektive Analyse auf Basis innovativer Gesundheitsvorsorge und des Open-Governments der Stadt Wien
Kurzfassung:	Depression und Angsterkrankungen sind aus bisher unbekanntem Gründen mehr in Städten anzutreffen. Diese Studie vergleicht wo psychischen Erkrankungen und mögliche Ursachen gehäuft auftreten, um eine 'Stress-Landkarte' Wiens zu erstellen.

Name:	Dr. Peter WOHLRAB
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesie und Intensivmedizin
Projekttitel:	Inflammation and Epidural-Related Maternal Fever: Revealing Drug-Induced Mitochondrial Dysfunction and Release of Damage-Associated Molecular Patterns Caused by Ropivacaine
Kurzfassung:	In diesem Projekt konnten die Effekte des Lokalanästhetikums Ropivacaine an menschlichen Nabelschnurzellen gezeigt werden. Diese Ergebnisse sind wichtig für das weitere Verständnis des Epiduralkatheter assoziierten mütterlichen Fiebers. Ein mögliches neues „Drug Target“ konnte dabei identifiziert werden, welches Raum für weitere Forschung schafft.

Name:	Dr. Peter WOLF
Institution:	AKH Wien & Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel
Projekttitel:	Einfluss der Schilddrüsenfunktion auf den Energiestoffwechsel in Leber und Skelettmuskel - eine Magnetresonanztomographie Pilotstudie
Kurzfassung:	Eine Störung der Schilddrüsenfunktion ist eine häufige Erkrankung wobei bis jetzt ausschließlich Laborwerte für die Diagnose und den Therapieverlauf verwendet werden. Ziel der Studie ist es mittels hochauflösender Magnetresonanztomographiemessungen bei PatientInnen mit Schilddrüsenüber- und -unterfunktion nach möglichen weiteren Markern für die Beurteilung von Schilddrüsenfunktionsstörungen zur individuellen Therapieoptimierung zu suchen.